

Ratgeber: Motorrad vor jeder großen Fahrt überprüfen

Vor jeder längeren Fahrt sollten Motorradfahrer ihre Maschinen einem Technik-Check unterziehen, rät der ADAC. Beim Reifendruck sind für viele Straßenmaschinen vorne 2,5 bar und hinten 2,9 bar vorgeschrieben. Die genauen Werte finden sich im Handbuch. Etwa alle 500 Kilometer empfiehlt sich ein Blick auf das Reifenprofil. Zwei Millimeter sollten es mindestens sein, damit das Motorrad auch bei starkem Regen noch genügend Bodenhaftung entwickelt. Dies gilt unabhängig von der gesetzlichen Mindestprofiltiefe von 1,6 Millimetern.

Für die Motorölprüfung muss das Motorrad senkrecht stehen. Wenn die Kette zu viel Spiel hat, verstärken sich die Lastwechselreaktionen, im Extremfall kann sie sogar abspringen. Das Kettenspiel sollte deshalb am besten entsprechend der Anleitung kontrolliert und gegebenenfalls richtig eingestellt werden.

Die Bremsen sind vor jeder Fahrt ebenfalls zu überprüfen. Dazu gehört der Stand der Bremsflüssigkeit. Ein niedriger Füllstand weist auf verschlissene Bremsbeläge hin. Deswegen gilt es, auch sie auf ihre Stärke zu prüfen.

Auch die Scheinwerfer müssen regelmäßig kontrolliert werden. In den Check sollten auch das Rücklicht und die Blinker mit einbezogen werden.

Schließlich ist auf das zulässige Gesamtgewicht zu achten. Dies wird leicht überschritten, besonders wenn zwei Personen und Gepäck transportiert werden. Der zulässige Wert steht in den Fahrzeugpapieren und der Bedienungsanleitung. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Technik-Check beim Motorrad.
